

Luxus in Grün und Gold

Steiermark. Im Sausal kann man in neuen Chalets relaxen, verkosten und das Leben genießen



Info



Anreise Mit dem Auto von Wien auf der A2 gen Süden bis Hengsberg, Richtung Schrötten und Waldschach bis St. Nikolai (ca. 2–2,5 Std.).
– Mit der Bahn von Wien via Graz nach Hengsberg in 3:22 Std.
Abholung mit CO₂-freiem Shuttle.

Essen und Trinken Buschenschank und Weingut Pichler Schober (siehe Insidertipps) www.pichler-schober.at
– Draxler in Dexenberg: traditionelles Gasthaus, draxler-golli.at
– Mitteregger Stub'n: Gemütliches Café in einem alten Bauernhaus. www.mitteregger-stubn.com
– Öhlmühle Hartlieb: Mehr als „nur“ Kernöl, super Qualität mit Museum. www.hartlieb.at

Erleben Isländpferdehof Welling Unterricht 17 €/Std. wellinghof.at
– Alpakareich Zöhler in St. Nikolai: 3 Std. mit den Tieren (kennenlernen und spazieren) um 15 €/Erw. und 10 €/Kind – Mindestumsatz 50 €. ☎ 0660 5788899
– Erinnerungshof Hermann: Privatmuseum gibt Einblick in die Wohn- u. Lebenswelt früherer Generationen. erinnerungshof-hermann.at

Golden Hill ÜN in Chalets, Landhaus und Loft um 290 €/P und Nacht ab 3 ÜN. Stammgäste zahlen 250 €. Auch Silvester und Weihnachten. Hubschrauberlandeplatz vorhanden.
– Relax-Paket: 3 ÜN inkl., Frühstück, 1 Flasche Golden Hill Selection, 1 fünf-gängiges Candle-Light-Dinner mit Weinbegleitung, ein Vinoble Traubenkernpeeling und ein Vinoble Barrique Weinbad um 1030 €/P.
– Reit-Genuss-Tage: 3 ÜN inkl., Frühstück, 1 Flasche Golden Hill Selection, 1 vier-gängiges Vitalmenü mit Weinbegleitung, Ausritt über die Weinberge, ein Vinoble Traubenkernpeeling und ein Vinoble Barrique Weinbad, 1 aromatisches Saunaaufgussmittel um 1100 €/P.
☎ 0650/ 35 059 36, www.golden-hill.at

Auskunft Tourismusverband Sulmtal Sausal ☎ 03456/3500, www.sulmtal-sausal.at

St. Nikolai im Sausal



VON CAROLINE KALTENEINER

Schuld an allem ist die Liebe – ein Glück. Als Barbara und Andreas Reinisch einander 2011 bei einem Bikertreffen in Kärnten kennen- und lieben gelernt haben, erzählte sie ihm vom Traum einer großen Ranch, und er ihr von dem Grundstück, das er im südsteirischen Sausal besaß. Eine Hochzeit und ein paar Planänderungen später war schon 2012 der Grundstein für die Golden Hill Country Chalets & Suites gelegt. 2015 wurde die erste Phase des Masterplans abgeschlossen und das Landhaus und das Loft eröffnet. Seitdem sind die beiden Berater und Unternehmer leidenschaftliche Gastgeber – und das rund um die Uhr.

Im Juni dieses Jahres folgte Phase zwei: Drei Chalets – Rotfuchs, Silberfuchs und Goldfuchs – erweitern das Golden-Hill-Angebot an der Sausaler Weinstraße. Auch wenn sich Grundelemente, wie privater Spa, ein eigener Kamin oder eine freistehende Badewanne durch alle drei Häuser ziehen, sind ihre Stile doch unterschiedlich und bieten jedem Gast eine Unterkunft nach seinem Geschmack. Zu finden sind die Angebote

auch auf Airbnb. „Wer sagt, dass Luxus dort keinen Platz hat?“, fragt Andreas.

Geschmack spielt nicht nur stilistisch eine Rolle im Konzept, sondern genauso kulinarisch. Barbara – eine leidenschaftliche wie fantastische Köchin – verwöhnt die Gäste auf Wunsch auch über das liebevolle Frühstück hinaus: etwa beim Private Dining oder zwischen durch mit köstlichen selbstgebackenen Mehlspeisen. Die Perfektionistin werkt aber nicht nur in der Küche, auch bei der Entstehung von Golden Hill hat sie tatkräftig mitgeholfen, um ihre Vision zu verwirklichen.

Andreas philosophiert derweil mit den Gästen, schenkt ein gutes Glas Wein ein. Sein Thema ist Nachhaltigkeit. „Wir sind nicht heilig, aber wir versu-

Chalet Goldfuchs mit freistehender Kupferwanne, Kamin und einer großen Fensterfront. Andreas und Barbara Reinisch (li.), Frühstück im Chalet, Wanderritten in den Weinbergen

chen, unseren Beitrag zu leisten“, sagt er gerne, etwa bei der Bauweise, Tankstellen für E-Autos, Strom aus Solar- und Fotovoltaik-Anlagen oder den Upcycled Containern, in denen Sauna-Kuben und ein Fitnessraum untergebracht sind, der alle Stückeln spielt. Die Leistung muss immer stimmen.

Riegl rauf, Riegl runter

Das Sausal, Teil der Südsteiermark, gilt als ruhige Schwester der bekannten Weingegend um Gamlitz. Hier ist alles noch etwas ursprünglicher, was Andreas sehr freut. Wenn er an urigen Häusern vorbeifährt, jauchzt er vor Freude. Oben auf den Weinbergen, in „Riegl“ eingeteilt, gibt's grandiose Aussichten, die an die viel zitierte Toskana erinnern, den Vergleich hat das Sau-

sal aber nicht nötig. Ein Hotspot ist für den Nachhaltigkeitsberater die Theresienkapelle in Pistorf. Egal ob im Herbst, von buntem Laub umgeben oder im Winter, wenn das Paar eine Wanderung mit den Schneeschuhen macht. An klaren Tagen sieht man bis nach Slowenien oder in die Weststeiermark.

Am Demmerkogel, der höchsten Erhebung im Sausal, befindet sich eines der größten funktionierenden Klapotetze der Welt. Ursprünglich sollte es mit seinem rhythmischen Geklapper, Vögel von den Weingärten zur Zeit der Traubenreife fernhalten, heute kommen diese „Vogelscheuchen“ aber nur mehr selten zum Einsatz und sind nur Zierde, weil das Geklapper auch für Menschen störend ist, erklärt Andreas.

INSIDERTIPPS

Barbara und Andreas Reinisch verraten die besten Ideen und Adressen fürs Sausal:

1 Aktiv Mit dem E-Mountainbike zur Theresienkapelle düsen und einen fantastischen

Ausblick über die Südsteiermark genießen.

2 Bester Buschenschank Pichler Schober wird immer wieder wegen seiner schönen Blumendekorationen ausgezeichnet. Mitten im Weingarten sind

Liegestühle, in denen man sich mit einem guten Glas Wein und einer typisch steirischen Brettjause gemütlich zurücklehnt.

3 Bester Wein Ist immer eine Frage des Geschmacks. Wir mögen die

Gewächse von Felberjörgl – ausgezeichnet; Weingut Schmöler – sensationell; Wohlmut – grandios und Weingut Albert – beste Lagen in Kitzeck.

Mehr Tipps morgen Montag auf www.kurier.at/reise

Barbara liebt es, mit den Isländpferden des Wellinghofs durch die Weinberge zu reiten: „Das ist etwas ganz Besonderes“ – ein Service, das sie auch ihren Gästen anbietet. Wer will, kann sogar seine eigenen Pferde mitnehmen, von der Terrasse des Chalets Goldfuchs blickt man auf die Koppel.

Manchmal nutzen Gäste die Möglichkeiten der Südsteiermark gar nicht und verstecken sich in ihren „Hideaways“ – kuscheln, entspannen, genießen Schmankerl und gute Weine. Die Chalets sind ideal dafür. Gleich neben einem dichten Wald stehen alle Häuser und ihre Saunen so, dass sie für andere Gäste nicht einsichtig sind.

Und als nächstes? Andreas will nicht nur weitere Chalets sondern auch ein Genusshaus für seine Barbara bauen.